

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein

Band: 22 (1949)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich



Revue de l'Association suisse pour la conservation
des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-
zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

JAHRESBERICHT PRO 1948

Wohl die wichtigste Angelegenheit unserer Vereinigung bildete die Gründung des „Europäischen Burgenforschungs-Institutes“ (EBI) in der Schweiz, eine Institution, die schon lange auf dem Programm des Burgenvereins stand, der Kriegsereignisse wegen aber nicht realisiert werden konnte. Am 2. Juni erschienen auf unsere Initiative und offiziell eingeladen vom Eidg. Politischen Departement die Vertreter von 11 europäischen Ländern und gründeten im Schloß Bottmingen bei Basel das „Centre Européen d'Etudes pour les Châteaux“ (CEC). Über den Verlauf der sehr erfolgreichen Tagung ist ein Bericht in Nr. 3 der „Nachrichten“ 1948 erschienen, auf den verwiesen sei. Das Initiativ-Komitee für das EBI, dessen Präsidium zu übernehmen Herr Regierungsrat Dr. A. Roemer in St. Gallen die Freundlichkeit hatte, wählte einen Arbeitsausschuß, bestehend aus den Herren Max Alioth, Architekt, Dr. Reinhold Bosch, aargauischer Kantonsarchäologe, Dr. Erwin Poeschel, Kunsthistoriker und Eugen Probst, Architekt. Dieser Ausschuß hielt zwei Sitzungen ab und befaßte sich mit der Vollziehung der Beschlüsse der EBI-Konferenz, sowie mit der Sitzfrage, die erneut akut wurde, weil nun auch Rapperswil sich für die Beherbergung der neuen Institution anbietet und hiefür das alte Grafenschloß zur Verfügung stellen will. Der Entscheid, ob Worb oder Rapperswil gewählt wird, kann erst im Jahre 1949 fallen; er wird von wichtigen Faktoren abhängen, über

die noch keine Mitteilungen gemacht werden können, die aber für unsere Vereinigung von Bedeutung sind. Das EBI wird eine Stätte der wissenschaftlichen Forschung sein, eine Zentrale des Verkehrs für Burgenfahrten des Auslandes in die Schweiz und umgekehrt, ein Ort, wo durch Ausstellungen unsere Tätigkeit im Inland demonstriert wird und die dem EBI angeschlossenen Länder Gelegenheit haben, ihre analogen Arbeiten auf diesem Gebiet in der Schweiz zu zeigen. Im Sommer 1949 ist eine europäische Burgenausstellung geplant, die von 15 Staaten beschickt im Helmhaus in Zürich anlässlich des zweiten Kongresses des EBI eröffnet und vier Wochen dauern wird.

Die „Nachrichten“ bringen fortlaufend Berichte über Erhaltungsarbeiten, welche im Laufe des Jahres vom Burgenverein unternommen werden. Gleichwohl geben wir nachstehend wie üblich eine Zusammenfassung der Objekte, mit denen wir uns im Berichtsjahr befaßt haben.

Ehrenfels, Graubünden. Da der Besuch dieser als Jugendherberge eingerichteten Burg von Seiten der Jugend beständig zunimmt, sind wir genötigt, neue Schlafräume zu schaffen, was im Dach des „Ritterhauses“ möglich ist. Die Arbeiten sind im Berichtsjahr vergeben worden.

Felsenburg bei Kandersteg. Die dringendsten Sicherungsmaßnahmen an dieser malerischen Ruine sind im Berichtsjahr ausgeführt worden. Dem verstorbenen Mitglied des Burgenvereins, Ingenieur Seeberger in Frutigen, gebührt das Verdienst, die Ruine vor dem beginnenden Zerfall gerettet zu haben.